
Direktor

Magdeburg, 04.Juli 2022

Sanierung Rechter Elbdeich km 11,5 bis 12,5 zwischen Schartau und Blumenthal

Information zum Baubeginn

Am 17.06.2022 hat der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt den Auftrag für den Bauvertrag für die Umsetzung der Maßnahme „HWSB Schartau km 11,5 – 12,5“ erteilt. Im Ergebnis eines europaweiten Vergabeverfahrens wurde die Bickhardt Bau Aktiengesellschaft als Auftragnehmer gebunden. Die Bauausführung beginnt planmäßig Mitte Juli 2022.

Durch den im Flussbereich Genthin befindlichen Deich werden die Ortschaften Schartau und Blumenthal bis hin zur Kreisstadt Burg geschützt.

Während zurückliegender extremer Hochwasserereignisse der Elbe in den Jahren 2002 und 2013 wurde der rechte Elbdeich immer wieder stark beansprucht und offenbarte in verschiedenen Bereichen Defizite, wie auch in dem benannten Deichabschnitt. Die Ereignisse verdeutlichten die Notwendigkeit des Hochwasserschutzes für den Schutz der menschlichen Gesundheit und der binnenseitig der Hochwasserschutzanlagen liegenden materiellen Güter und Infrastruktur.

Bei der Umsetzung der Maßnahme verfolgt der LHW das Ziel, den Deich DIN-gerecht auf der vorhandenen Trasse zu sanieren und gleichzeitig die Deichverteidigung im Hochwasserfall zu verbessern.

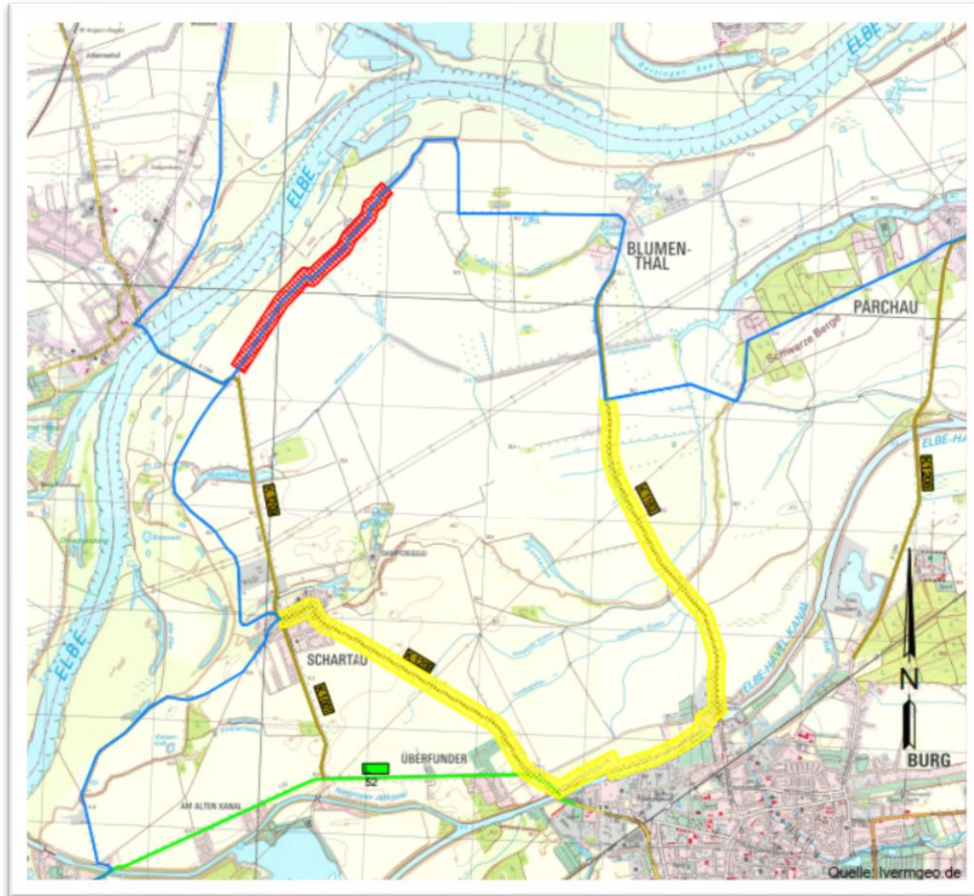
Kurzbeschreibung der Maßnahme

Der Deich wird auf einer Länge von rund 1 km im Mittel um 125 cm erhöht. Der Deich wird mit einer Stahlspundwand als innenliegende Dichtung ausgeführt, um bei einem möglichen Flutpolder Schartau-Blumenthal den Deich nicht erneut ertüchtigen zu müssen. Die Böschungen werden abgeflacht und somit die Aufstandsfläche vom Deich verbreitert. Der Deichverteidigungsweg wird erneuert, um die Möglichkeit der Kontrolle im Hochwasserfall sowie die Zugänglichkeit der Hochwasserschutzanlage zu verbessern. Des Weiteren profitiert die Landwirtschaft von dem Ausbau des Deichverteidigungswegs, da die Nutzung der ansässigen Landwirte geduldet werden soll. Auf der Deichkrone entsteht ein asphaltierter Deichkronenweg durch dessen zugelassene Mitbenutzung für nicht motorisierte Fahrzeuge das vorhandene Radwegenetz in der Region erweitert wird.

Während der Bauphase wird der Elberadweg über Schartau und Blumenthal entlang der Kreisstraßen K 1209 und K 1183 umgeleitet.

Insgesamt werden mit der Maßnahme rund 3,5 Mio. € in die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Sachsen-Anhalt aus finanziellen Mitteln des Europäischen

Direktor
Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land
Sachsen-Anhalt investiert.



Lageplan mit Sanierungsabschnitt (rot unterlegt) und Umleitungsstrecke Elberadweg (gelb unterlegt)